Bürgerverein Gostenhof–Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V.

Mai 2025

Inhaltsverzeichnis

S. 3 Vorwort

S. 5 Der Bürgerverein / Impressum

S. 6 Fragen an die OB Runde am 25. Februar 2025 mit den Stellungnahmen der Verwaltung

S. 8 Behördenwegweiser der Stadt Nürnberg

S. 9 Neujahrsempfang

S. 11 Bingo bei Dornauers

S. 13 Ein Schaufenster zum Bauhandwerk

S. 17 Eine außergewöhnliche Werkstatt in Gostenhof

S. 19 Es werde Licht, endlich!

S. 21 Modulgalerie in der U-Bahn Stadion Maximilianstr

S. 24 Endlich! Der Superblock kommt!

S. 29 Preisrätsel

S. 31 3. Internationaler Stadtkanalkongress Kulturwerkstatt. Auf AEG am 8. Februar 2025

S. 33 Rezept - Käsekuchen ohne Boden

S. 32 10 Jahre TetriX und Fuchsbau

S. 34 Theater Salz + Pfeffer

S. 38 Neues Bürgeramt Eberhardshof eröffnet

S. 40 Jahreshauptversammlung des BV

S. 41 Parklet

S. 42 Maria Sibylla Merian

S. 47 Brief an Herrn Oberbürgermeister König und Jugendamt - Problematik mit Hortplätzen

S. 52 Da gehen wir hin! - Termine und Veranstaltungen

S. 55 Das Allerletzte

Liebe Mitglieder des Bürgervereins,
liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

bei unserer Jahreshauptversammlung am 28.03. wurde der Vorstand mit 100 % in seiner Arbeit bestätigt und wiedergewählt. Leider ist Silvia Seitz, die bisherige 2. Vorsitzende aus persönlichen Gründen einen Schritt zurück in die Beisitzer Arbeit gegangen.

Mit Matthias Noch haben wir einen neuen zweiten Vorsitzenden. Er interessiert sich schon seit Jahren für die Themen des Bürgervereins und ist hauptsächlich im Bereich Muggenhof für die Belange der Bürger dort engagiert.

Apropos… Im Herbst letzten Jahres wurde endlich, unter großem Tamtam, der neue Standort für die zukünftige Grundschule Muggenhof bekannt gegeben.

Das freut uns sehr. Aber… es löst die Probleme, die wir seit Jahren im Sprengel haben, auf keine Weise. Weiterhin ist die Schule in der Wandererstraße völlig überfüllt. Hinzu kommt ein eklatanter Mangel an Hortplätzen und alternativen Betreuungsplätzen für die Grundschüler.

Wurde da nicht vor Jahren schon ein Recht auf Betreuungsplätze thematisiert? Wie konnte das passieren? Fehlts am Personal? Fehlts an Räumlichkeiten? Also fehlts am Geld?

Auch hier fragen wir uns, wo die Schwerpunkte denn liegen? Opernhaus, Stadion, Kanalbrücken oder Tunnelbau (von Transrapid ganz zu schweigen) – da werden Investitionen ohne Ende aufgeworfen. Woher kommt da das Geld? Sind uns Autos wichtiger als Bildung und Betreuung für die Kinder?

Wir geben die Hoffnung nicht auf.

Aber wir merken auch, dass diese immer wiederkehrenden Probleme im Bereich Schulen und Kindertagesstätten nicht befriedigend gelöst werden. Es ermüdet uns, es zehrt an unseren Nerven. Wir wollen eigentlich unsere Stadtteile mitgestalten und nicht immer nur auf Missstände aufmerksam machen müssen.

Foto: Jo Seuß

Dass unsere Arbeit von vielen Mitgliedern des Bürgervereins unterstützt und getragen wird, zeigen die Ergebnisse unserer JHV. Das macht uns Mut.

Viele Grüße Euer

Heinz-Claude Aemmer
1. Vorsitzender

Neu gewählter Vorstand

METZGEREI MARINA
NUERNBERG

NATÜRLICH LECKER

Unser Angebot für Sie:

- Fleisch und Wurst aus artgerechter Tierhaltung (Vom Steigerwälder Bauernschwein)
- fränkische Wurstwaren
- Käse und Biokäse
- eine große Auswahl an verschiedenen Imbissen
- täglich wechselnde Mittagsgerichte *(an vier Tagen deutsche und an einem Tag srilankische Gerichte)*

Ein Anruf genügt und wir notieren Ihre Vorbestellung für Fleisch, Wurst, Mittagessen oder Gerichte aus der heißen Theke.

Metzgerei Marina
Kernstraße 15 · 90429 Nürnberg

E-Mail: info@metzgerei-marina.de
Tel.: 0911 / 27 47 48 08 · Fax: 0911 / 27 47 48 09

www.metzgerei-marina.de

Der Bürgerverein Gostenhof – Kleinweidenmühle – Muggenhof und Doos e.V.

1. Vorsitzender:
Heinz-Claude Aemmer
heinz-claude.aemmer@bv-goho.de

Stellvertretender Vorsitzender:
Matthias Noch
matthias.noch@bv-goho.de

Schatzmeister:
Ralph Heimerl
ralph.heimerl@bv-goho.de

Schriftführerin:
Elke Janoff
elke.janoff@bv-goho.de

Stellvertretender Schriftführer: Herbert Opara

Beisitzer*innen: Ingrid Mundschau, Veronika Pietruszka, Silvia Seitz, Willi Wiesner

Kassenprüfer*in: Lieselotte Grotzki, Richard Vierlinger

Büro + Post: Nachbarschaftshaus Gostenhof**,** Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg - 1. OG, Zimmer 107

E-Mail: vorstand@bv-goho.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE07 7605 0101 0001 3067 89 **BIC**: SSJNDE77XXX

Impressum

V.i.S.d.P.: H.C.Aemmer (1. Vorsitzender des Bürgervereins)
(Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Meinung des Vorstands bzw. des presserechtlichen Verantwortlichen wieder)
Redaktion: H.C. Aemmer, S. Seitz, M. Jacob, I.+ H. Mundschau, M. Noch, H. Müller
Anzeigen: heinz-claude.aemmer@bv-goho.de Auflage: 2000 Print + Online

Druck: KAISER MEDIEN GmbH, Nürnberg

Mailadresse der Redaktion: redaktion@bv-goho.de

Bildnachweis: Wo nicht namentlich gekennzeichnet, liegen die Bildrechte bei der Redaktion

Fragen des Bürgervereins Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V. zur AGBV OB-Runde am 25. FEBRUAR 2025 und Stellungnahmen der Verwaltung

1. Ehemaliger Ledererbiergarten

Besteht Hoffnung auf Öffnung des Freigeländes des ehemaligen Biergartens in der Sielstraße?

Antwort:

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Nr. 4500 "Lederer Biergarten" für ein Gebiet zwischen Bärenschanzstraße, Sielstraße, Reutersbrunnenstraße, Wilhelm-Beyer-Weg und den Fl.Nrn. 397/1 und 397/8 Gmkg. Gostenhof wurde ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen. Der städtebauliche Vertrag wurde im März 2024 im Stadtplanungsausschuss beschlossen. In dem städtebaulichen Vertrag ist unter anderem geregelt, dass der Investor sich verpflichtet, ein ca. 5.200 m2 großes Teilstück des ehemaligen Biergartens bis Ende 2025 als künftig öffentliche Grünfläche an die Stadt zu übertragen.

Für die ehemalige Biergartenfläche wird ein Nutzungskonzept durch den Servicebetrieb öffentlicher Raum (SÖR) erarbeitet werden. Es wird sich dabei um eine Nutzung als ruhiger Erholungsraum mit wenigen Eingriffen handeln, nicht um eine intensive Nutzung mit Spielgeräten und zahlreichen Einbauten. Nur so kann der prägende, erhaltenswerte Baumbestand langfristig gesichert werden.

Ansprechpartner bei Stpl: Herr Jäger, Tel.: 0911/231-4910, Mail: bodo.jaeger@stadt.nuernberg.de,

2. Wegfall von Bäumen bei „The Q“

Nachdem mindestens 12 Bäume an der Fürther Straße in Höhe der ehemaligen Quelle (zwischen U-Bahnhof Eberhardshof und dem südlichen Fahrstreifen) gefällt wurden - stellt sich die Frage: Ist eine Nachpflanzung der leeren Baumscheiben auf der anderen Seite möglich? Durch den Wegfall der Bäume auf Seite „The Q“ könnte so wenigstens ein Teil des fehlenden Grüns ausgeglichen werden.

Antwort:

Bei dem Bauvorhaben „The Q“ und in der Fürther Straße wurden die Bäume auf Grund von Straßensanierungsarbeiten und Kanalbauarbeiten entfernt. Diese Arbeiten waren für den Erhalt der Infrastruktur nötig. Leider standen die Bäume zu nahe an den Baumaßnahmen, dass ein Erhalt und eine Entwicklung der Bäume durch den massiven Wurzelverlust nicht mehr möglich gewesen wären. Eine Ersatzpflanzung zu den gefällten Bäumen erfolgt an anderer Stelle im Stadtgebiet. Alternative Baumaßnahmen wurden geprüft, mussten aber wegen der fehlenden Machbarkeit verworfen werden.

Mögliche Baumpflanzungen im Grünstreifen gegenüber werden die SÖR- Fachkolleginnen und Fachkollegen prüfen. Dazu sind weitere Abstimmungen zwischen den Spartenträgern (Leitungen etc.) notwendig. Aufgrund der laufenden Baumaßnahme, können weitere Schritte erst nach bevorstehendem Abschluss der Arbeiten durchgeführt werden.

Ansprechpartner: Herr Demling, SÖR, Telefonnummer: 0911/231-20294, florian.demlinq@stadt.nuernberq.de
Autor: Herr Demling, SÖR, Telefonnummer: 0911/231-20294, florian.demlinq@stadt.nuernberq.de

3. Querung Fürther Straße in Höhe ehem. Quelle-Areal

Mit Freude haben wir bei der Rede unseres Oberbürgermeisters auf dem Neujahresempfang der Stadt Nürn-

berg vernommen, dass Inklusion und Barrierefreiheit ein großes Thema in unserer Stadt ist. Wir hoffen, die Querung der Fürther Straße für Menschen mit und ohne Handicap im Bereich Quelle gehört dazu. Hier sind wir gerne zu einem Orientierungsgespräch bei einem Ortstermin bereit.

Antwort:

Aufgrund der überirdisch verlaufenden U-Bahn-Trasse ab der Schumannstraße in Richtung Westen ist eine straßenniveaugleiche Querung der Fürther Straße im Bereich des Quelle-Areals bautechnisch nicht möglich. Eine barrierefreie Querung mittels Aufzügen ist bereits über den östlichen U-Bahn-Zugang auf Höhe der Regerstraße möglich und wird auch zukünftig nach Abschluss der Baumaßnahme auf dem Quelle-Areal möglich sein. Im Rahmen der betroffenen Baumaßnahmen wird es zukünftig voraussichtlich möglich sein, über den westlichen U-Bahn-Zugang barrierefrei die Fürther Straße queren zu können. Hierfür wird auf der Südseite, im Rahmen des neuen Aufgangs der Quelle, eine Aufzuganlage errichtet, während für die Nordseite derzeit eine entsprechende Planung bearbeitet wird.

Ansprechpartner bei Vpl**:** Dienststellenleiter Frank Jülich 0911-231-4920 – frank.juelich@stadt.nuernberg.de,

Ansprechpartner bei UB: Dienststellenleiter Thiemo Guttenberger 0911 -231 -4480 - thiemo.guttenberger@stadt.nuernberg.de

Frage 4. Diverse anstehende Baumaßnahmen im öffentlichen Raum

4.1 Wann wird mit dem, schon lange angekündigten und dringend notwendigen, Umbau des Plärrers begonnen?

4.2. Wird die Gostenhofer Hauptstraße zur Fahrradstraße umgebaut?

4.3 Wir mahnen den dringenden Umbau der Fürther Straße zum wiederholten Male an

Antwort 4.1: Der Plärrer soll in den nächsten Jahren ein neues Gesicht bekommen. Weg vom Image Betonwüste und „heißester Platz Nürnbergs“ hin zu einem grüneren Platz. In den nächsten Monaten wird entschieden, wie viel des ursprünglichen Plans umgesetzt werden kann. Der Umbau kann dann 2027 beginnen.

Ansprechpartnerin bei Stpl: Frau Kampe, Tel.: 0911/231-4615, Mail: karen.kampe@stadt.nuernberg.de,

Antworten 4.2 und 4.3

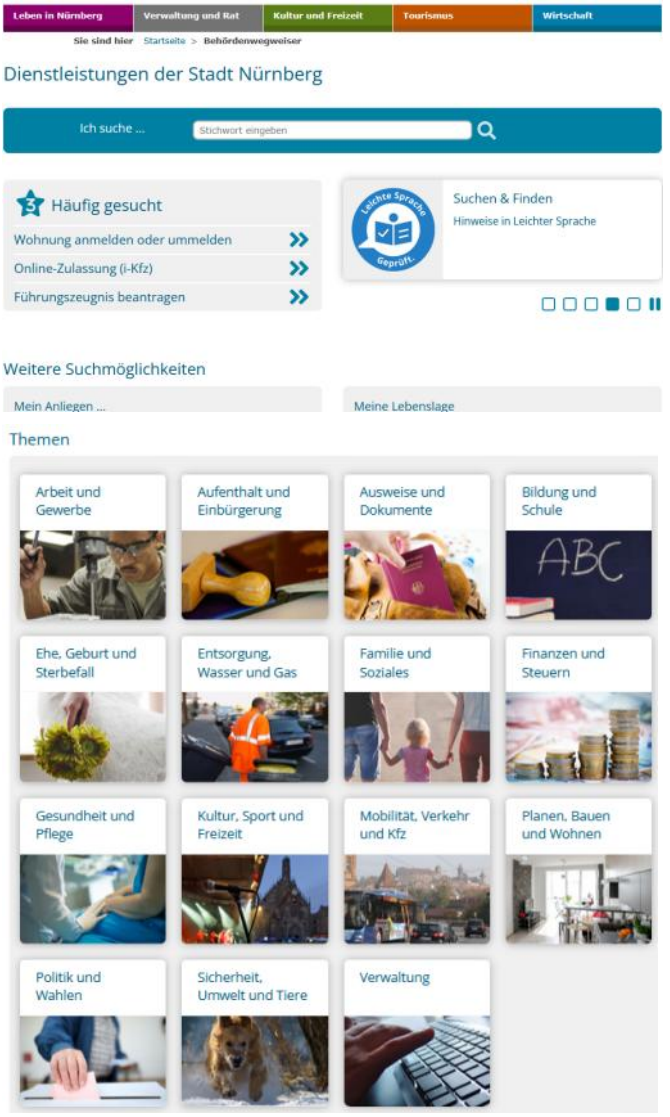
4.2 Ja, der Verkehrsausschuss hat in der Sitzung am 16.01.2025 die Planungen zur Gostenhofer Hauptstraße beschlossen. Die Planung sieht vor, dass die Radverkehrsführung bis zur Gostenhofer Schulgasse im Seitenraum erfolgt und der westlich anschließende Teil Fahrradstraße wird.

4.3 Der Verkehrsausschuss hat der Verwaltung bei der Sitzung am 20.07.2023 einen Planungsauftrag für die Fürther Straße zwischen Maximilianstraße und Roonstraße erteilt. Die Verwaltung hat inzwischen Pläne erarbeitet die u.a. deutliche Verbesserungen für den Fuß-/ und Radverkehr beinhalten. Eine Behandlung der Planungen im Verkehrsausschuss könnte zeitnah erfolgen, sobald abzusehen ist, dass die Realisierung auch möglich ist. Eine Priorisierung in Hinblick auf andere städtische Großprojekte und tangierende Infrastrukturmaßnahmen ist noch nicht abschließend geklärt.

Ansprechpartner bei VPL:
Dienststellenleiter Frank Jülich 0911-231-4920
frank.juelich@stadt.nuernberg.de

Behördenwegweiser der Stadt Nürnberg

Die Stadt Nürnberg hat auf ihren Seiten im Internet unter www.nuernberg.de einen ***Behördenwegweiser*** bereitgestellt, unter dem viele Informationen über Themen der Behörden abrufbar sind. Am Ende jeder Internetseite ist dieser Link ebenfalls vorhanden.



Neujahrsempfang 2025 des Bürgervereins

Bericht über eine gelungene Veranstaltung im Großen Saal auf AEG. (Die einleitenden Sätze des Verfassers müssen nicht ganz ernst genommen werden.)

Neujahrsempfänge reihen sich bei den Veranstaltungen ein, wo eine Anzahl X an Gästen, die es aufgrund ihres bisherigen Wirkens zum Status einer gewissen lokalen Prominenz gebracht haben, auf eine ähnliche Zahl anwesender Bürger trifft, die sich die Einladung dadurch verdient haben, dass die stets gesuchten helfenden Hände für den Stadtteil links und rechts am Ende ihrer ehrenamtlichen Arme zu finden sind..

Es ist natürlich keine Veranstaltung wie der Massenauftrieb in Beijing, wo der Große Vorsitzende daran zu erkennen ist, dass er als einziger zwei Teetassen zur gleichen Zeit vor der Knubbelnase stehen hat. Bevor der Berichterstatter sich aber nun weiter verzettelt, hört er auf den leisen Hinweis, er solle mal seine Schätzchen nun zur Sache zu bringen oder so ähnlich.

Man könnte, um die Andeutungen konkreter zu machen, davon ausgehen, dass üblicherweise die eine Hälfte der Gäste etwas häufiger vom Zufall vor die Kameras gespült wird als es die andre Hälfte ereilt, deren Wirken dergestalt Anerkennung findet, dass man sich das eine oder andre Seidla oder ein Gläschen Wein einfängt und dazu meist leicht fettige Esswaren, bei denen die Kunst des einarmigen Handlings teilweise respektable Leistungen abfordert, damit der gute Zwirn auch zum besonderen Anlass von Flecken verschont bleibt.

Dem Pandemie-Ende ist es zu danken, dass man, wenn auch noch zögerlich, heute wieder Hände schüttelt, ein Prozess, in dessen Verlauf häufiger mal Rückstände von Fingerfood den Besitzer wechseln. Was man sich beileibe nicht so vorstellen darf, dass nach Freigabe des Buffets Heerscharen durch den dezent ausgeleuchteten Saal irren, auf der Suche nach jemandem, der so aussieht, als könnte man an ihm Rückstände von Leberwurst oder Obatzdem loswerden.

Beim diesjährigen Empfang, zu dem der Vorstand des Bürgervereins geladen hatte, war alles anders und doch

ein wenig wie sonst auch. Manche Themen halten sich eben ganz beharrlich und finden schon seit Jahren beharrlich Niederschlag in **H.C. Aemmers Ansprache**.

Dabei hob er neben Dank für Engagement in Organisationen wie „Zammrüggn“ oder der Allianz gegen Rechtsextremismus auch den Mut vieler Menschen hervor, die sich in solch schwierigen Zeiten der Gefahr für ihr Wohlergehen stellen und es wagen, sich in friedlicher Absicht mit ihrer Meinung öffentlich zu exponieren.

Am Beispiel der Entwicklung in Muggenhof verdeutlichte Aemmer die Aufgabenflut für Menschen, die sich beruflich, politisch oder ehrenamtlich für die Lebensqualität im Stadtteil stark machen. Den wenigen Lichtblicken

standen in seinem Bericht leider auch eine Vielzahl von „Baustellen“ mit Verbesserungspotenzial gegenüber. Lassen Sie uns den Beschluss zum Bau der neuen Grundschule in der Muggenhofer Straße ebenso positiv hervorheben, wie die Ausstattung von einhundert Schulkindern mit Stirnlampen, um der Unfallgefahr auf dem Schulweg an winterlich-dunklen frühen Morgenstunden vorzubeugen. Eine gelungene Aktion des Bürgervereins, unterstützt durch Spendenleistungen.

Thematisiert werden mussten (leider) wieder vermüllte Straßen, insbesondere im Bereich von Sammelcontainern, vogelwildes Parken von PKW´s in allen Preisklassen, insbesondere den oberen, rücksichtsloses Fahrverhalten gegenüber Fußgängern und Radfahrern, Verstopfung von Rettungswegen…

Die wieder in Schwung gekommenen baulichen Aktivitäten in Muggenhof konfrontieren den Bürgerverein mit einer Vielzahl von Aufgaben, zu deren Unterstützung jederzeit gerne auch neue Mitglieder begrüßt würden.

Unterm Strich hob Aemmer die gelungene Vernetzung von Initiativen engagierter Bürger mit städtischen Einrichtungen und Lokalpolitikern hervor und schenkte noch einmal rundum Dank aus. Eindringlich erneut sein Appell an alle, sich für unsere Demokratie und ihre positiven Errungenschaften einzusetzen.

Erwähnen durfte man sicher auch die Organisation und Mitwirkung des Bürgervereins bei verschiedenen Festen, darunter das schon traditionelle sommerliche Familienfest auf AEG, Feste am Jamnitzer Park wie auch mit den Stadtteilarbeitskreisen (STARKs) Gostenhof Ost und West und der Muggelay.

Der abschließende Applaus tat nicht nur H.C. Aemmer sichtlich gut sondern galt auch dankend den Kooperationspartnern

Das Mikrofon übernahmen noch Birgit Vietzke und Markus Schwendinger vom städtischen Quartiersbüro, die aufzeigten, was noch nicht so wirklich gut läuft und wo es spürbare Verbesserungen geben muss und wird…

Eins blieb klar: Die Entwicklung des Stadtteils wird ihre Zeit brauchen.

Zeit für gute Stimmung nahm sich auch der Nürnberger Pianist Ralf Gebhardt, der vom Flügel auf der Bühne aus den Saal und die Gespräche sehr gelungen musikalisch untermalte.

Dank von dieser Stelle auch noch einmal an Bürgermeister Christian Vogel, der mit einer ebenso launigen wie erfreulich kurzen Ansprache u. a. beschrieb, wie es ist, wenn man in der Nürnberger U-Bahn verwechselt wird. Und sei es mit einem Genossen mit **ganz** anderer Konfektionsgröße.

Verfasser: H. Mundschau
Fotos: Bürgerverein

Bingo bei Dornauers

In der Lebküchnerei & Chocolaterie Dornauers in der Fürther Str. 188 gibt es nicht nur feine Pralinen und Lebkuchen, sondern einmal im Monat auch „Bingo mit Hans“. In noch eher kleiner Runde geht es an jedem zweiten Mittwoch im Monat auf die Jagd nach den richtigen Zahlen. Den Gewinn von 5,- € kann man dann gleich für einen Kaffee/Kakao/Tee investieren, schließlich findet das Spiel in der Café-Sektion des Ladens statt und es geht nicht so sehr ums große Geld, sondern um ein nettes Zusammensein, insbesondere für die älteren Teilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird von der AWO organisiert; die Teilnahme ist kostenlos. Nach der Osterpause im April geht es im Mai weiter.

Text und Foto: Matthias Noch

Anzeige

Japanische Schwertkunst
Selbstverteidigung
Chinesische Kampfkunst

ZANCHIN
KAMPFKUNST E.V.

Training in Nürnberg-Johannis
www.zanchin.de 0911-2878222
Unser Verein freut sich auf Neue!

Ein Schaufenster zum Bauhandwerk in der Fürther Straße 9

Bau-Innung Nürnberg - seit mehr als 135 Jahren engagiert für Bau und Handwerk

Die Geschichte

Eine Innung entsteht aus dem freiwilligen Zusammenschluss der Handwerker eines oder mehrerer Handwerke. Die Bau-Innung Nürnberg wurde im Jahre 1887 ins Leben gerufen. Nach der ersten Zusammenkunft in der "Wartburg" am Weinmarkt 7 in Nürnberg zählte die Innung 62 Mitglieder. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Bau-, Maurer- und Zimmermeister, die nun die Statuten erarbeiteten. Aus einem Bericht in der "Nürnberger Stadtzeitung" vom 8. Dezember 1887 weiß man, dass die Aufgaben bereits weitgehend dem Aufgabenbereich der heutigen Innung entsprachen.

Die Bau-Innung Nürnberg im Jahr 2025

Heute hat die Bau-Innung Nürnberg seit Jahrzehnten ihren Sitz im innungseigenen Haus des Baugewerbes in der Fürther Straße 9 und blickt auf eine mehr als 135-jährige Geschichte zurück. Sie versteht sich als Ansprechstelle, Dienstleister und Ratgeber für ihre aus den Gewerken Hochbau, Tiefbau, Kanalbau, Straßenbau, Zimmerer, Fliesen, Stuck-, Putz-, Trockenbau sowie Estrich zusammengesetzten Mitgliedsbetriebe.

Zwei Volljuristen und ein Handwerksmeister betreuen als Fachreferenten, unterstützt von den jeweiligen Sekretariaten, etwa 85 Innungsbetriebe aus dem Innungsbezirk. Zudem hat die Bau-Innung Nürnberg in verschiedenen Gewerken von der Handwerks-kammer für Mittelfranken die Prüfungshoheit zur Abnahme von Abschluss- und Gesellenprüfungen übertragen erhalten, so dass die Auszubildenden in diesen Gewerken vor Prüfungsausschüssen der Bau-Innung Nürnberg Zeugnis ihres Erlernten ablegen.

NÜRNBERG

MACH DEIN #ABI JETZT!

Zweiter Bildungsweg

Erwachsenenbildung

Kostenlos | BAföG

INFORMATIONSABENDE:

DIENSTAG 18. FEBRUAR 2025

DONNERSTAG 15. MAI 2025

JEWEILS UM 19 UHR

ANMELDESCHLUSS:

25. JUNI 2025

Hermann-Kesten-Kolleg

Gymnasium der Stadt Nürnberg

Fürther Straße 220 | 90429 Nürnberg

Tel: 09 11 | 231 77848

Web: www.hermann-kesten-kolleg.nuernberg.de

Mail: hkk@stadt.nuernberg.de

hkk
Hermann-Kesten-Kolleg

Impressum:
Herausgeber: Stadt Nürnberg, Amt für Allgemeinbildende Schulen, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg
Druck: Repa Plothaus GmbH, Fünferplatz 8, 90403 Nürnberg

Projekt 2037

Im Jahr 2037 wird die Bau-Innung Nürnberg 150 Jahre alt sein. Bis dorthin gilt es, mit der Zeit zu gehen, zugleich aber beständig und verlässlich im Wirken zu bleiben. Ganz besonderes Augenmerk will man darauf legen, den Handwerksberufen auch weiterhin die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung zu geben, die ihnen angemessen und angebracht ist.

Qualifizierte Fachkräfte und eine ausreichende Fachkräftebasis sind auch im Bauhandwerk das Fundament.

Schaufenster zum Bauhandwerk

Mit der bedauerlichen Geschäftsaufgabe der Buchhandlung war nach vielen Jahrzehnten plötzlich nach einer künftigen Nutzung der Räumlichkeit zu suchen, denn ein Nachfolger, der die Buchhandlung weiterführen hätte wollen, hatte sich nicht gefunden.

Aus einer ersten „Schnaps-Idee“ (eigentlich mehr aus den bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee im Mitarbeiterkreis entstandenem Gedanken) wurden vertiefte Überlegungen und daraus kam es zu dem Entschluss, die alten Räumlichkeiten zu einer Fort- und Weiterbildungswerkstatt zu entwickeln.

Die Schaufensterfront wird weitestgehend für neugierige Blicke auf das Geschehen im Inneren offen bleiben, so dass die Passanten - und ganz besonders die vielen Schüler auf ihrem Weg von der Haltestelle Plärrer zu der Wilhelm-Löhe-Schule - immer mal wieder handwerkliches Geschehen erleben und für sich den Reiz handwerklichen Schaffens entdecken können.

In den Räumen wird einmal jährlich über sechs Wochen der Kurs zur Vorbereitung auf den praktischen Teil der Meisterprüfung im Stuckateur-handwerk stattfinden. Auch sind dort Prüfungsvorbereitungskurse und Berufsvorstellungen für Schulklassen geplant.

Regelmäßig werden Mitglieder des Nationalteams der Stuckateure dort trainieren, denn die Bau-Innung Nürnberg betreut seit dem Jahr 2023 das Nationalteam der Stuckateure. Zuletzt kamen die Team-Mitglieder am Faschingswochenende zusammen, um sich auf den teaminternen Ausscheidungswettkampf zur Qualifikation für die Teilnahme an den diesjährigen EuroSkills, den Europameisterschaften im Handwerk im dänischen Hernig, vorzubereiten.

Das Werkstück, das von Team-Mitglieder für den Kanzlerbesuch auf der diesjährigen Internationalen Handwerksmesse vorgefertigt wurde.

Foto und Text: Bauinnung Nürnberg

SCHANZENBRÄU
Nürnberg

SCHANKWIRTSCHAFT
ADAM-KLEIN-STR. 27, 90429 NÜRNBERG

BRAUEREI
PROESLERSTR. 3 90431 NÜRNBERG

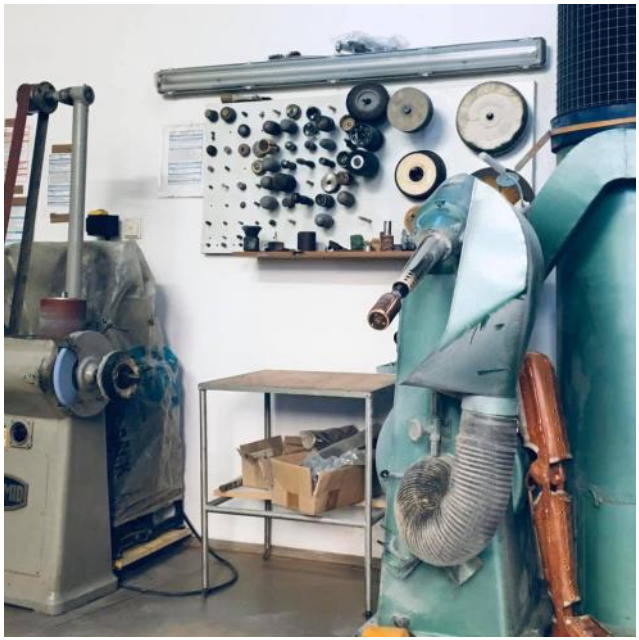
Unfiltrierter Biergenuss aus Nürnberg

Eine außergewöhnliche Werkstatt in Gostenhof

Seit nunmehr über 60 Jahren befindet sich unsere Werkstatt für Orthopädietechnik in der Saldorferstraße 4 in Nürnberg Gostenhof im Rückgebäude.
Unser Familienunternehmen ist in zweiter Generation inhabergeführt. Bei uns arbeitet der Chef noch selbst mit, an und für unsere Kunden. Unser Betrieb ist klassisch aufgestellt mit Meister, Geselle und ab und an Auszubildenden.
In unserer Werkstatt stellen wir Hilfsmittel für Menschen mit verschiedensten Einschränkungen her.
Dazu gehören unter anderem orthopädische Schuheinlagen, Prothesen und Orthesen.
Falls sich nun der Eine oder Andere fragen sollte, was der Unterschied zwischen einer Orthese und einer Prothese ist, das ist relativ einfach zu erklären. Eine Prothese ersetzt ein fehlendes Körperteil, wohingegen eine Orthese ein in der Funktion eingeschränktes Körperteil stützt und unterstützt. Die von uns dafür verwendeten Materialien sind vielfältig, angefangen bei Althergebrachtem wie Leder und Metall. Allerdings hat auch in unserer Branche der Fortschritt Einzug gehalten. Daher verwenden wir auch verschiedenste Kunststoffe, unter anderem Karbongewebe und vieles mehr.
Neben diesen maßgefertigten Hilfsmitteln erhalten Sie bei uns unter anderem auch Bandagen und Kompressionsstrümpfe.
Unsere Devise lautet: „Wir möchten, dass Sie wiederkommen und nicht das Produkt.“ Das bedeutet für uns im Berufsalltag, dass es keine nicht-passenden Hilfsmittel gibt. Was auf Anhieb nicht passt, machen wir passend. Sollten Sie z.B. mit von uns gefertigten Einlagen unzufrieden sein, sind wir immer gerne bereit, diese nachzupassen, so dass Sie mit den damit zufrieden sind und schmerzfrei laufen können.
Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle auch, dass es bei uns neben der gesetzlichen Zuzahlung keine weiteren Aufzahlungen für vermeintlich „bessere“ Produkte/Materialien gibt. Bei uns erhalten Sie ausschließlich Hilfsmittel, von deren Qualität wir überzeugt sind. Gesundheit ist unserer Meinung nach keine Frage des Geldbeutels, sondern hat für Jedermann verfügbar zu sein.

Wir raten unseren Kunden, sich vorher telefonisch unter 0911/260048 für einen Termin bei uns zu melden, so dass wir uns Zeit für den jeweiligen Einzelfall nehmen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Team von Orthopädietechnik Ritter



BAŞKENT DÖNERHAUS
TÜRKISCHE SPEZIALITÄTEN
alles hausgemacht
Baskent Döner
4,00 €
Döner Box
mit Reis
3,50 €
Döner Teller
mit Reis
7,00 €
Pide Sorten
3,00 €
Lahmacun
3,00 €
Dürüm Döner
4,50 €
Getränke
Lebensmittel & Getränke
Türkische Spezialitäten
Kernstraße 3 90429 Nürnberg Tel: 0911 / 287 60 94

Balazzo Brozzi
Café Balazzo Brozzi
Hochstr. 2 / Nürnberg
täglich von 9.00 - 23.00 uhr
Sonntags von 9.00 - 21.00 uhr
Tel.: 0911-288482
Bild: Radka Tuháčková-Vogel

Es werde Licht, endlich!

Wir vom Bürgerverein wurden im November letzten Jahres von Sofie und Ihren Freundinnen darauf angesprochen, dass sie sich Licht entlang des Quelleparks wünschen. Ihr Schulweg ist dunkel und irgendwie gruselig und sie fühlen sich auf diesem Weg einfach nicht wohl.

Es waren Schülerin* innen der 4. Klasse, die auf ihrem Schulweg zur Friedrich Wanderer Schule mangels Alternativen, den Weg entlang des Quelleparks nehmen müssen. Die Kinder bewältigen diesen stockdunklen Weg 2x, morgens und abends nach Hortschluß um 17 Uhr.

Dabei sind sie nicht die Einzigen, die sich unsicher fühlen. Die Klagen der Eltern reisen nicht ab.

Seitens der Stadt kam der Einwand, dass die Insekten in Grünanlagen zu schützen seien um somit dem Bay. Naturschutzgesetztes nachzukommen. Es gebe sicherlich Alternativen, die mit einigen Metern Umweg auf beleuchteten Straßen möglich seien. Diese „Alternative“ wäre der Weg entlang Fürther Straße direkt an der Baustelle.

Nach diesem unbefriedigenden Ergebnis wandten wir uns an den zuständigen Bauleiter, mit der Bitte um etwas Licht. Die hingestellten Stahler waren schnell geklaut und für eine richtige Beleuchtung entlang des ehm. Quellegebäudes gab es Seitens der Stadt Bedenken. Hierfür bedarf es eines Beleuchtungskonzepts und einem dazugehörigen Blendgutachten. Diese Kosten konnte und wollte er natürlich nicht tragen.

Es musste also eine andere Lösung her. Der Bürgerverein hat sich überlegt, wie er den Kindern helfen kann. Schnell wurden über 100 Stirnlampen gekauft und über den Hort an die Kinder verteilt, um ein wenig Licht ins Dunkle zu bringen.

Diese Aktion war ein schöner Erfolg und die Lampen wurden auch wirklich benützt.

Eine Dauerlösung kann das allerdings nicht sein, die nächst dunkle Jahreszeit kommt. Der Weg wurde von Bürgermeister Vogel als Erschließungsweg, mit einem bereits ausgearbeiteten Beleuchtungskonzept, eingestuft. Allerdings kann es bisher nicht umgesetzt werden, da die Stadt Nürnberg nicht Eigentümer der Fläche ist.

Hoffen wir, dass dies bis zum nächsten Winter geklärt ist. Wir brauchen einen beleuchteten Weg, damit Kinder, Senioren, Frauen und alle Menschen, die diesen Weg gehen, ein besseres Gefühl und keine Angst vor dieser Dunkelheit haben müssen.

Wir bleiben dran
Silvia Seitz

Palais Schaumburg
DIE KNEIPE
DER BIERGARTEN
ALLES FRISCH
VEGAN, VEGETARISCH, FLEISCH
Kernstraße 46 • 90429 Nürnberg
Tägl. 11.30 - 1 Uhr • Sa 14 - 1 Uhr
Reservierungen unter 0911 260043
www.palaisschaumburg.de

Raumausstattung
augustin
Partner für die Wohnung
GARDINEN • BODENBELÄGE • FALTROLLOS • JALOUSIEN
SONNENSCHUTZ • LAMELLENANLAGEN • TAPETEN • ROLLOS
beraten ausmessen nähen liefern montieren
Raumausstatter Handwerk
Meisterbetrieb
Fürther Straße 36, 90429 Nürnberg
Telefon 26 38 88, Fax 26 38 45

Modulgalerie in der U-Bahn Stadion Maximilianstr.

Dafür, dass es auch an eigentlich wenig einladenden Stellen manchmal etwas interessantes zu entdecken gibt, sorgen derzeit John G. Irriated (Audio) sowie Kasia und Olaf Prusik-Lutz (Kunstinstallation), die zusammen RE:start bilden. Seit dem 5. April steht im Zwischengeschoss der U-Bahn-Station Maximilianstraße die MAXI-modulgalerie. Die „Kunst im Fach“ Installation suchte wegen der Renovierungsarbeiten in der Lorenzpassage einen neuen Auf- und Ausstellungsort. Die einzelnen Fächer der Schließfachanlage enthalten alle vier Monate wechselnde multimediale Werke verschiedener Künstler:innen. Also öffnet ruhig mal ein Türchen und lasst euch überraschen. Am 22. September ist dann wieder Schluss mit dieser Installation.

Foto und Text: Matthias Noch

Yogaschule Nordbayern®

YOGAKURSE · SEMINARE · AUSBILDUNG

Unser Leben ist heute geprägt von Schnelligkeit, Hektik und Stress, nicht nur im Beruf, auch in Freizeit und Familie.

Eine Insel in diesem Getriebe unserer Zeit kann Yoga sein.

Die Yogaschule Nordbayern bietet in Nürnberg-Gostenhof eine Vielzahl an Kursen an, die von gut ausgebildeten Lehrkräften geleitet werden.

Informationen zu den Kursen finden Sie auf der Homepage unter:

www.yogaschule-nordbayern.de/yogakurse.php

+49 911 8004-147

wbg Nürnberg Bauträger

Bauen mit Tradition, Leben mit Innovation.

Typisch wbg Bauträger

alpha®
GRUPPE
Kompetenz und
Leidenschaft
für Immobilien.
ALPHA-GRUPPE.COM

Endlich! Der Superblock kommt!

Es war ein zäher Prozess doch am Ende scheint es doch schnell zu gehen. Am 13.03.2025 wurde einstimmig der erste Superblock im Verkehrsausschuss der Stadt Nürnberg beschlossen. Das Beste: Hier in Gostenhof und schon im Juni soll es losgehen!

Dazu werden nun allerhand Begeisterte und Neugierige gesucht, den Superblock im Kleinen mitzugestalten. Doch erstmal von vorn. Was ist eigentlich ein Superblock?

Das Superblockkonzept ist ein Verkehrskonzept und wurde in Barcelona entwickelt. Zwei Leitziele tragen dieses Konzept. Zum einen soll der Durchgangsverkehr durch die Wohngebiete verhindert werden und zum anderen soll sich die Aufenthaltsqualität für alle erhöhen. Diesen Grundsätzen folgend wurde nun für Gostenhof ein Superblock-Konzept entwickelt.

Um den Auto-Durchgangsverkehr aus dem Stadtteil herauszuhalten, werden vier Modalfilter an Kreuzungen gebaut. Modalfilter sperren Durchfahrten für den Kfz-Verkehr, lassen Rad- und Fußverkehr jedoch passieren. Meist werden diese durch Poller realisiert. Diese Filter sorgen dafür, dass ein Umfahren der Ampeln auf der Fürther Straße oder ein Abkürzen durch das Wohngebiet unattraktiv wird. Die Folge weniger Verkehr und mehr Ruhe für die Anwohnerschaft.

Die Modalfilter werden folgenden Kreuzungen errichtet.

Adam-Klein-Straße / Müllnerstraße

Denisstraße / Glockendonstraße,

Austraße westlich der Kernstraße,

Bärenschanzstraße / Zickstraße.

Eine besondere Steigerung der Aufenthaltsqualität wird durch 4 Bereiche erreicht in denen Kfz-Verkehr nicht erlaubt, oder nur in Schrittgeschwindigkeit möglich sein wird. Diese Bereiche werden als Fußgängerzonen oder Spielstraßen ausgeschildert werden.

Diese Zonen befinden sich in den Straßen:

Austraße westlich der Kernstraße

Denisstraße zwischen Mendel- und Nützelstraße

Denisstraße zwischen Preißler- und Paumgartnerstraße

Volprechtstraße zwischen Kernstraße und Untere Kanalstraße

Besonders Gostenhof bietet sich für solche Zonen an, da hier viele Wohnungen weder Garten noch Balkon haben. In diesen Bereichen entsteht Platz für Bäume, Nachbarschaftsgärten, Bänke und sicherer Raum für die Kinder zum Spielen.

Für die Gestaltung dieser Zonen, suchen wir Euch! Was muss passieren, damit dort echte Aufenthaltsqualität geschaffen wird? Was wünscht ihr euch?

Damit der Gostenhofer Superblock ein Ort für alle wird, ist das Ziel, dass sich möglichst viele Personen, von Jung bis Alt daran beteiligen.

Meldet Euch, wenn ihr Ideen für die Gestaltung habt, vielleicht eine Baumpatenschaft übernehmen wollt, im Nachbarschaftsgarten mitgärtnern wollt, ihr den Idealen Standort für eine neue Parkbank wisst, oder einfach nur neugierig seid.

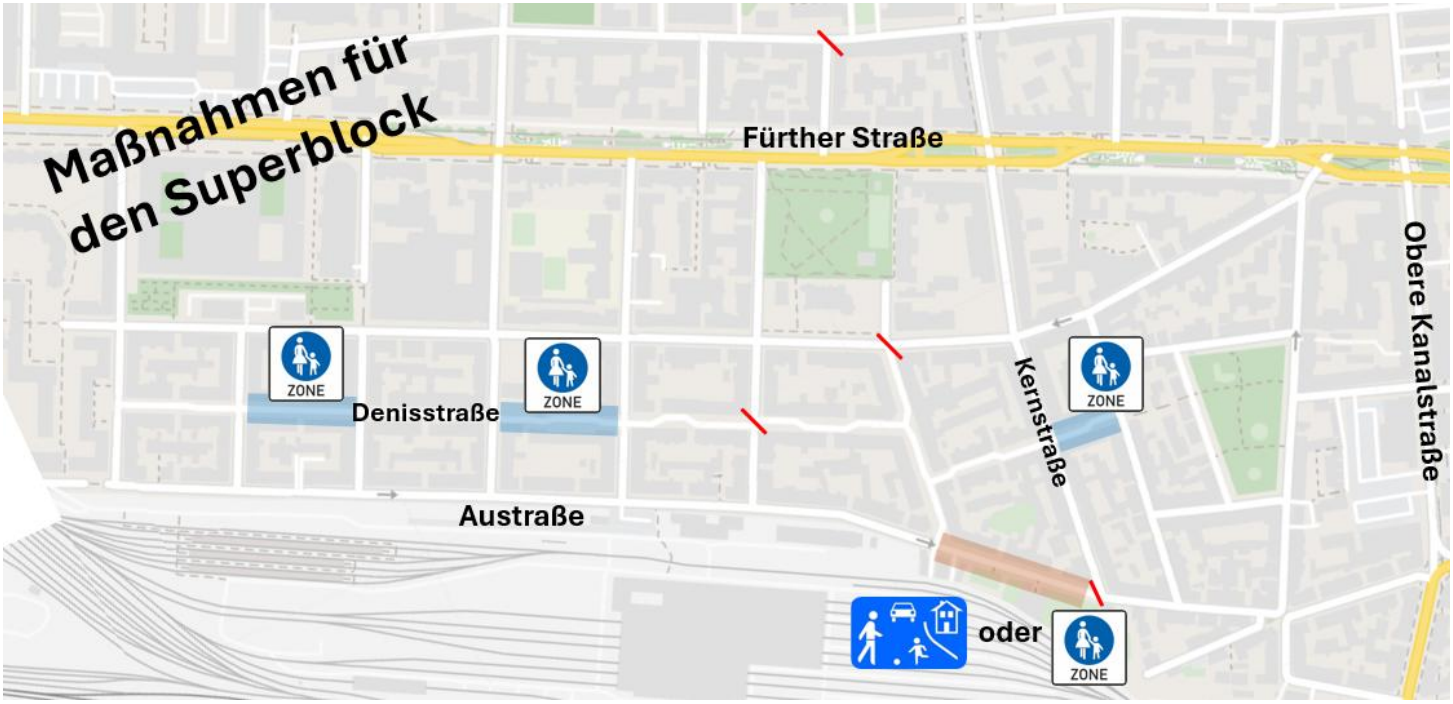
Am besten geht dies per E-Mail an:
superblock-gostenhof@outlook.de

oder ihr kommt zum offenen Superblockstammtisch. Alle Stammtische werden als Veranstaltung bei Nebenan.de veröffentlicht.

Über das Internetportal kann man online spenden:

www.betterplace.org/de/projects/152192-superblock-gostenhof

Text und Bilder:
Initiative Superblock Gostenhof



In einem lebendigen Umfeld finden wir die besten Inspirationen. Darum sind wir hier. In Gostenhof im Herzen Nürnbergs.

Als einer der führenden IT-Dienstleister in Europa sind wir seit über 50 Jahren in Gostenhof vor Ort. Und freuen uns weiterhin auf eine gute Nachbarschaft.

www.datev.de

DATEV

Auch abends geöffnet! DI—FR, ab 18:00

Flammkuchen & Drinks im

Bistro West

im Nachbarschaftshaus Gostenhof

Neue Öffnungszeiten

MO—SA 08:00—18:00
und
DI—FR 18:00—Open End

Knusprig. Herzhaft. Abendlich.

Rote und weiße Flammkuchen
mit Fleisch, vegetarisch & vegan.

am Veit – Stoß – Platz

Kiosk West

Bei schönem Wetter täglich ab 15.00 geöffnet.

Deine Feier im Bistro!

Wir planen und bewirten deine Feier in geschlossener Gesellschaft bei uns.
Catering für jeden Anlass! Leckeres für Firmenfeier, Seminar, Geburtstag
oder Hochzeit – gerne auch außer Haus!

Einfach kurze Mail an: service@gastrowest.de

Aufnahmeformular

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zum
Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e. V.
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

☐ Einzel-Mitgliedschaft	Jahresmindestbeitrag 15,-€
☐ Mitgliedschaft: Schüler, Studenten, Grundsicherung	Jahresmindestbeitrag 10,-€
☐ Familien– und Vereins-Mitgliedschaft	Jahresmindestbeitrag 20,-€
☐ Firmen-Mitgliedschaft	Jahresmindestbeitrag 25,-€
☐ Förder-Mitglied	Beitrag 150,-€
☐ Ich entrichte einen erhöhten Jahresbeitrag von _____€	bis auf schriftlichen Widerruf

_____

Name, Vorname, Firma (bei Familien-Mitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

_____

Adresse, Firmensitz

Freiwillige Angaben:

_____

E-Mail Adresse Telefon Geburtstag

Der Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e. V. wird Ihre Daten ausschließlich für interne Verwaltungsaufgaben und vereinsbezogene Zusendungen per E-Mail oder Post verwenden. Ich gestatte dem Bürgerverein Gostenhof—Kleinweidenmühle—Muggenhof und Doos Nürnberg e. V. meine persönlichen Daten zu Vereinszwecken elektronisch zu speichern und zu verarbeiten.

_____ _____ _____

Datum Ort Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit berechtige ich den Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e. V., den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto bis auf meinen schriftlichen Widerruf einzuziehen.

Kontoinhaber_____

Bankverbindung_____

IBAN_____ BIC_____

_____ _____ _____

Datum Ort Unterschrift

Preisrätsel

Die beiden Gewinnerinnen unseres letzten Rätsels wurden schon benachrichtigt. Die richtige Antwort lautete Hochstraße 37.

Und ein kleiner Sonderpreis ging an die achtjährige Luisa R., die ebenfalls mit der richtigen Antwort aufwarten konnte.

Und damit kommen wir zu unserer neuen Quizfrage. Welches Gebäude in unserem Vereinsgebiet ist mit diesen beiden Türmchen bekrönt?

Wer die richtige Lösung – am besten per Email – an heinz-claude.aemmer@bv-goho.de zukommen lässt, hat Chancen, einen Buchpreis zu gewinnen. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet die Los-Ziehung während einer Sitzung des Bürgervereinsvorstands.

Absender nicht vergessen! Der/die Gewinner/innen werden von uns benachrichtigt.

Einsendeschluss ist Ende August 2025

„The Q“ stellt sich vor: Neues Leben im historischen Quelle-Areal

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die meisten von Ihnen kennen das Quelle-Areal – ob als prägendes Bauwerk, als markanter Orientierungspunkt oder aus ganz persönlichen Erinnerungen. Jetzt beginnt ein neues Kapitel.

Ein Projekt mit Respekt für Geschichte und Nachbarschaft

Mit dem Projekt „The Q“ entsteht auf dem denkmalgeschützten Areal ein neues Stadtquartier: 385 Wohnungen, ergänzende Neubauten, Raum für Begegnung, Nahversorgung, eine moderne KiTa auf dem Gelände und neue Mobilitätslösungen – alles im Einklang mit der architektonischen Substanz und dem Geist des Ortes.

Wir wissen: Bau bedeutet auch Belastung

Große Entwicklungen gehen selten geräuschlos vonstatten. Uns ist bewusst, dass unsere Baustelle über mehrere Jahre hinweg für Sie mit Einschränkungen verbunden ist – sei es durch Lärm, Umleitungen oder Baustellenverkehr. Für Ihre Geduld und Ihr Verständnis danken wir herzlich.

Ein neues Zentrum für das Viertel

Was heute gebaut wird, soll morgen verbinden: Menschen, Ideen und Möglichkeiten. „The Q“ wird ein offenes Quartier – kein abgeschlossenes Areal, sondern ein Ort der Begegnung für den gesamten Stadtteil. Ein neuer urbaner Knotenpunkt, an dem Geschichte auf Zukunft trifft.

„Veränderung ist nie einfach – aber sie kann der Anfang von etwas wirklich Gutem sein.“

www.bayiko-theq.de

Wir freuen uns darauf, ein guter Nachbar zu werden.
Ihr Team von BAYIKO – „The Q“

Bayerisches Immobilien Kontor GmbH · Nordostpark 16 · 90411 Nürnberg · Telefon:+49 (0) 911-477260-0 · E-Mail: info@bayiko.de

3. Internationaler Stadtkanalkongress Kulturwerkstatt Auf AEG am 8. Februar 2025

Sie können es einfach nicht lassen, die Leute vom Nürnberg-Fürther Stadtkanalverein: Am Samstag, **8. Februar** diesen Jahres, war es wieder soweit: der NFSK veranstalte zum dritten Mal einen internationalen Stadtkanalkongress!

Freunde des Stadtkanals versammelten sich an diesem Tag in der **Kulturwerkstatt Auf AEG**, um einer Reihe auserlesener Sprecher*innen zu lauschen. Doch das wichtigste zuerst: wie stand es ums leibliche Wohl? Um halb zehn ging's sofort los, mit **Kaffee** und **Butterbrezeln** auf Spendenbasis. Mittags folgten die berühmten **NFSK-Fischbrötchen** ehe das Programm an einem sich biegenden **Kuchenbüffet** in den Spätnachmittag übersetzte.

Hochkarätige Experten und Expertinnen **aus aller Welt** waren geladen worden und sprachen darüber, wie es schon heute gelingen kann, eine Stadt lebenswerter, freundlicher, klimaresilienter und überhaupt besser zu machen, indem man dem **Götzen** Nummer eins unserer Zeit, dem Auto die **rote Ampel** zeigt.

Der NFSK freute sich über DIRK VAN PEIJPE (De Urbanisten Rotterdam), TIM EDLER (Fluss Bad Berlin), HERBERT DREISEITL (Nachhaltige Stadtlandschaften), KATJA DIEHL (Raus aus der Autokratie) und Dr. SIMIN MAZAHERI (Stiftung Altes Neuland Frankfurt).

Zudem beleuchteten unsere Nürnberger Local Heros die aktuelle Lage am Frankenschnellweg, den geplanten **Ausbauwahnsinn**, die **Bodenversiegelung** in der Innenstadt und vieles mehr: BRIGITTE SESSELMANN (BauLust), VOLKER LINHARD, Prof. INGRID BURGSTALLER und Prof. HARALD KIPPKE (TH Georg Simon Ohm), ALEXANDER KAHL (Die Grünen) und weitere.

Wie man die Sache dreht und wendet, das **Fazit,** gezogen vom Vorsitzenden des NFSK Dr. THEOBALD FUCHS**,** bleibt unverändert: Heutigen Tages noch zigtausende Tonnen Beton im Boden zu versenken, um noch mehr Fahrspuren für noch mehr Autoverkehr mitten durch **dicht besiedelte Wohnviertel** zu bauen, ist Irrsinn. Nicht nur, dass man im großen Stil **kostbare Flächen** jeder sinnvollen Nutzung (durch Wohnen, Erholung, Gewerbe, Kühlung, Gärten) entzieht, wird jeder Euro **Steuermittel**, der für Autobahnen vergeudet wird, anderswo fehlen (Schulen, Bildung, Familien, Sauberkeit, lokale Betriebe, erschwingliches Wohnen etc.). Über die **langfristigen Auswirkungen** des zusätzlichen Verkehrs, der durch den Ausbau angezogen werden würde, scheint sich die Stadt bzw. der aus rätselhaften Gründen federführende SÖR keine Gedanken zu machen: werden sich **tausende zusätzliche Autos** am Plärrer stauen? Wird man Richtung Poppenreuth und weiter nach Norden ebenfalls ausbauen müssen? Wird es zum **Dauerstau** auf der Jansenbrücke, in der Nopitschstraße oder an der Stadtgrenze kommen? Werden sich die angrenzenden Viertel hinter den drei Stockwerke hohen **Betonmauern** im Sommer noch mehr erhitzen oder im ewigen Schatten verwelken? Wie will die **chronisch überschuldete** Stadt die stark steigenden Kosten für Wartung, Säuberung und Reparatur der Autobahn bezahlen? Wird die Bauzeit von derzeit anvisierten 10 Jahren eingehalten oder werden wir bis in die **2040er Jahre** in einer monströsen Großbaustelle leben? Wird der Tunnel bei Starkregen zur **tödlichen Falle**, wenn er mit Wasser vollläuft?

Überschrieben ist eine abschließende Diskussionsrunde mit dem Motto des gesamten diesjährigen Kongresses,

LICHTBLICK OPTIK
GOSTENHOF

Lichtblick Optik
Fürther Straße 64a | 90429 Nürnberg
Telefon: 09 11 . 26 52 56
www.lichtblickoptik-gostenhof.de

QR-CODE SCANNEN
UND WUNSCHTERMIN
VEREINBAREN!

das in logischer Konsequenz lautet: **Alternativen zur Autobahn** – wie man anstelle des Frankenschnellwegs einen wertvollen Stadtraum für die gesamte Bevölkerung schaffen könnte.

Denn wir brauchen endlich weniger Straßen, weniger Autos, mehr Grün, mehr Luft zum Leben und eine rasche Anpassung der Stadt an die laufende Klimakatastrophe.

Text: Theobald Fuchs
Foto: Willi Nemski

Schnell - Käsekuchen ohne Boden

Arbeitszeit: ca. 10 Min.
Schwierigkeit: einfach

Mengenangabe für eine Form mit 30 cm Durchmesser. Die Hälfte der Mengen für eine Form mit 24 cm Durchmesser.

1 kg Quark
6 Eier
100 g Mehl
250 g Margarine
250 g Zucker
1/2 Pck. Backpulver
2 Pck. Vanillezucker
etwas Zitronensaft

Alle Zutaten miteinander mischen und in eine Springform geben. Bei 170°C Ober-/Unterhitze ca. 50 Minuten backen, dann 10 Minuten bei 100°C. Nach dem Backen den Kuchen noch im Ofen ca. 15 Minuten abkühlen lassen, damit er nicht zusammenfällt. Wenn man diesen Kuchen mit Obst genießen will, kann man Mandarinenstücke oder Kirschen mit in den Teig geben. Echt lecker und sehr schnell!

Wir wünschen guten Appetit!

Haben Sie auch ein leckeres Rezept? Dann schicken Sie es an: redaktion@bv-goho.de

10 Jahre TetriX und Fuchsbau – ein Ort für Kinder und Jugendliche feiert Geburtstag

Vor zehn Jahren – genau gesagt am 12. Februar 2015 – wurden in der Muggenhofer Straße 118 das Kinder- und Jugendhaus Tetrix und der Aktivspielpatz Fuchsbau offiziell eröffnet. Damit wurde gleich neben der Geschwister-Scholl-Realschule und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kleingartenanlage Fuchsloch ein wichtiger Ort für Kinder und Jugendliche geschaffen, der für die Stadtteile Muggenhof, Eberhardshof, Seeleinsbühl und Doos noch so dringend gefehlt hat. Seither bieten sowohl das Haus als auch der Aktivspielplatz ein reichhaltiges Angebot.

Das Kinder- und Jugendhaus TetriX ist Anlaufstelle für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 10 und 26 Jahren. Hier kann man in Pausen und nach der Schule sein, Freunde finden und treffen, zur Ruhe kommen oder eigene Interessen weiterentwickeln. Die Türen stehen allen in diesem Alter offen. Gerade in puncto Musik und Tanz werden beste Voraussetzungen zur Entfaltung geboten. Das Haus ist auch Veranstaltungsort für größere Events wie Bandfestivals und Dance-Wettbewerbe.

Der Aktivspielplatz richtet sich an Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren. Hier kann man einfach vorbeikommen und mitwerkeln. Auf dem Platz entstehen in Gemeinschaftsarbeit begehbare Burgen und weitere Bauten. Zudem bietet der Platz viele Möglichkeiten zum Spielen im Freien, aber auch für Gartenarbeit und weitere DIY-Arbeiten. Ganz besondere Highlights sind zudem die regelmäßigen Ferienfahrten und weitere Ferienprogramme sowie die Beteiligung an kindgerechten LARP-Projekten (Live Action Role Playing).

Beide Orte verstehen sich als integraler Bestandteil des Stadtgebiets, weshalb sie sich an Aktionen des Stadtteils, wie zum Beispiel am Stadtteilfest Muggeley, seit jeher aktiv einbringen. Letztlich gehen zudem beide Einrichtungen auf eine Initiative engagierter Menschen vor Ort zurück. Schon vor mehr als einem Jahrzehnt formte sich vor Ort der Muggenhofer Fuchsbau e.V. und forderte einen festen Ort für Kinder und Jugendliche, wie es ihn schon längst in anderen Stadtteilen, z.B. in Gostenhof, gab.

Die Stadt kam dieser vehementen Forderung schließlich nach. Die Engagierten blieben verbunden und aus einem Verein zur Etablierung des Spielortes wurde der Förderverein des Aktivspielplatzes.

Nicht nur im Jubiläumsjahr gilt: Wer diesen tollen Ort noch nicht kennt, sollte dies schleunigst ändern. Hier ist viel für Kinder und Jugendliche geboten. Alle Erwachsenen sind zudem herzlichst eingeladen die stadtteilbezogene Vereinsarbeit des Fördervereins zu unterstützen.

Text: Yasemine Yilmaz
Foto: Matthias Noch

Brezen Kolb

Ein Stück Zuhause

TAUCH EIN IN UNSERE BREZENWELT!

Ostendstraße 138 | 90482 Nürnberg | **www.brezen-kolb.de**

theater salz+pfeffer

Alles neu macht… der September!

Das Theater Salz+Pfeffer, das nachhaltige Figurentheater im Herzen von Nürnberg, hat den Wonnemonat Mai kurzerhand an den Beginn der neuen Spielzeit gelegt und feierte letztes Jahr im Herbst das Aufblühen und Entstehen von etwas ganz Neuem: Nach über 40 Jahren intensiven Puppenspiels haben Wally und Paul Schmidt die Leitung des Theaters abgegeben und möchten sich als SalzstreuNer wieder auf die Wanderschaft besinnen - immer mit dabei natürlich ihre Puppen, Werke, Stücke, Figuren. Mit dem Lastenrad soll es fortan quer durch Deutschland gehen, um Kulturbegeisterte überall an dieser wenig populären, aber wunderschönen Sparte teilhaben zu lassen.

Wir treten in die Pedale und radeln zurück nach Nürnberg: Am Plärrer hat statt des Ehepaars Schmidt nun Roland Klappstein den sprichwörtlichen Hut auf. Der gelernte Bariton lebte zuletzt als freischaffender Künstler in Schwerin, ist dem Salz+Pfeffer aber seit vielen Jahren ein vertrauter Wegbegleiter. Nach einem Studium des klassischen Gesangs in Nürnberg stand er 2011 erstmals auf der Salz+Pfeffer'schen Bühne, was die Tore zu einer ganz neuen Theaterform geöffnet hat. 13 Jahre später, im Herbst 2024, stehen diese Tore unter seiner Fittiche. Ein lang ersehnter Traum? Mitnichten: „Mein Weg zur künstlerischen Leitung war eine Entwicklung. Aus der Rückschau betrachtet, liest sich so etwas ja immer steter als es eigentlich war."

Als gelernter Sänger plant Klappstein, der Musik fortan eine treibende Rolle im Spielplan zukommen zu lassen. Auch eine gleichwertige, kreative Zusammenarbeit ist ihm ein Anliegen. „Wir hinterfragen fast wöchentlich im Team – und im Produktionsprozess oft täglich – wo die Reise hingeht. Wie positionieren wir uns? Was wollen wir sagen?" Diese Fragen betreffen aber nicht nur das Programm, sondern auch die Arbeit hinter den Kulissen. „Ob ich nun ein Glas in den Schrank stelle oder einen Gruselklassiker für die Spielzeit auswähle, beides sorgt dafür, dass das Theater reibungslos funktioniert." Zumindest Zweites dürfte für spitze Öhrchen sorgen: ein solcher Gruselklassiker wird in der kommenden Spielzeit 2025/2026 tatsächlich gespielt. Die Vorbereitungen hierfür laufen in Form von Puppen- und Bühnenbau gerade an.

Als langjähriger Kollege und Freund der Schmidt'schen Puppenspieldynastie will Klappstein sicher nicht alles umkrempeln, jetzt, da er das Zepter in der Hand hält. Auch unter seiner Intendanz verpflichtet sich das Theater dem Gemeinwohl. Freitag bleibt Klimatag - mit jedem verkauften Ticket spendet das Salz+Pfeffer 2€ an eine regionale, nachhaltige Organisation. Wer am Freitag eine Abendvorstellung besucht, unterstützt Bluepingu e.V., eine Initiative aus Nürnberg, die den öffentlichen Raum aktiv mitgestaltet und den sozial-ökologischen Wandel voranzubringen versucht. Im Kindertheaterbereich will das Theater den Blick auf den Tierschutz lenken und hat sich hierfür die Igelhilfe Forchheim ausgesucht.

Neugierig geworden? Das Theater hat einen vollbepackten Spielplan und Sie damit zahlreiche Möglichkeiten, mit dem neuen Intendanten, den anderen Spielenden oder den netten Menschen an Kasse und Theke ins Gespräch zu kommen.

Für Kartenreservierungen oder Nachfragen aller Art erreichen Sie das Theater telefonisch (0911 / 224 388), per Mail (salz@pfeffertheater.de) oder über die Webseite (www.salzundpfeffer-theater.de).

Foto und Text: Salz + Pfeffer

Tel. (0911) 92 888 108 • Fax (0911) 92 888 109
Kernstraße 11 • 90429 Nürnberg

www.pizzaharmann.de
Lieferunge frei Haus in Gostenhof ab 15 €

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10:00 - 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 16:00 - 22:00 Uhr

Alle Speisen zum Mitnehmen

Ab 25,00 € gibt es 1 x Liter
alkoholfreies Getränk gratis*

*Angebot nur gültig bei Bestellung von Speisen
mit Selbstabholung

NICHT KÖNNEN, WENN'S *passt?*

Bei uns finden Sie Erleichterung.

Probleme mit der Verdauung können sich auf Ihr Wohlbefinden auswirken. In den DR. ERLER KLINIKEN bieten wir Ihnen eine umfassende Diagnostik und individuelle Lösungen.

DR. ERLER KLINIKEN

Rufen Sie uns unverbindlich an 0911 / 27 28-380

Weitere Informationen unter www.erler-klinik.de/nichtkoennen

Durch die Stadt Nürnberg gewürdigt.
Nürnberger Unternehmen in sozialer Verantwortung

Bei Haustechnikfragen

SCHMOLL & SOHN

Ob Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima oder Regelungstechnik: wenn es um Ihre Haustechnik geht, sind wir immer für Sie einsatzbereit - und das mit mehr als 100 Jahren Erfahrung.

0911 992620

SCHMOLL+SOHN

Sanitär · Heizung · Lüftung · Klima · Regelungstechnik

Mittlere Kanalstraße 3b · 90429 Nürnberg
info@schmoll-sohn.de · www.schmoll-sohn.de

celseo

Neues Bürgeramt Eberhardshof eröffnet

Von vielen noch unbemerkt gibt es seit dem 16. Dezember das neue Bürgeramt Eberhardshof. Damit hat die Stadt ihr entsprechendes Versprechen, mit einiger Verzögerung, dann doch eingelöst und die Bürger aus dem westlichen Teil Nürnbergs müssen nicht mehr zum innerstädtischen Bürgeramt. Zwar ist auch weiterhin eine Terminvereinbarung vorab telefonisch beim Servicecenter der Stadt Nürnberg (Telefon 2 31-0) oder unter https://nuernberg.termine-reservieren.de/online nötig, die Wartezeiten sind hier aber deutlich kürzer, teilweise klappt es sogar schon am nächsten Tag.

Die Beschilderung ist im Vergleich zu den anderen Nutzern des Gebäudes Fürther Str. 232 etwas spärlich, aber dies ist dem Status eines Provisoriums geschuldet. Eigentlich sollte das Bürgeramt ja in den Behördenkomplex im The Q einziehen, aber durch die Verzögerungen in Folge der Insolvenz der für den Umbau zuständigen Gerk-Gruppe geriet der Zeitplan ins Wanken. Um die Bürger vor Ort aber nicht weiter warten zu lassen, entschloss man sich, auch nach den guten Erfahrungen mit dem Pop-Up Bürgeramt an der Frankenstraße, für eine temporäre Anmietung von Bürofläche im ansonst von Finanzdienstleistern genutztem Gebäude parallel zur U-1 Bahnstation Eberhardshof. Der Zugang ist über die seitliche Rampe für die meisten Rollstühle und Rollatoren geeignet.

An den Arbeitsplätzen im offenen Großraumbüro können die städtischen Mitarbeitenden eine Vielzahl von Anliegen direkt erledigen. Dazu zählen: An-, Ab- und Ummeldungen, Personalausweise, Reisepässe oder Führungszeugnisse. Notwendige Gebühren können auch hier nur bargeldlos bezahlt werden, also über girocard (EC-Karte), Kreditkarten (MasterCard, UnionPay, Visa), Debit-Karten (Debit VISA, Debit MasterCard, Maestro, V-

Pay), Apple Pay oder Google Pay. Ein Fotoautomat für Ausweise fehlt an diesem Provisorischen Standort, diese müssen die Bürger also noch anderswo anfertigen lassen und mitbringen. Sobald aber das sog. „Stadthaus Q“ fertiggestellt ist, wird das Bürgeramt dann einmal über die Straße in den denkmalgeschützten „Historischen Saal“ umziehen und dann dort auch mit allen Funktionalitäten eines Bürgeramtes dienen können.

Die Zeiten, in denen man je nach Verfügbarkeit einen Termin erhalten kann, liegen zwischen 08:00 Uhr und 15:00 Uhr, am Dienstag sogar bis 18:00 Uhr, dafür am Freitag nur bis 12 Uhr.

Text und Foto: Matthias Noch

Parklet

Das Parklet hat sein neues Sommerquartier bezogen, diesmal in der Muggenhofer Straße auf Höhe der Firma Jura Schrauben

Jahreshauptversammlung Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V.

Bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V. am 28. März 2025 gab es Änderungen in der Vorstandschaft:
1. Vorsitzender bleibt Herr Heinz Claude Aemmer
2. Vorsitzender wurde Herr Matthias Noch
Schatzmeister bleibt Herr Ralph Heimerl
Schriftführerin bleibt Frau Elke Janoff
Stellvertretender Schriftführer wurde
Herr Herbert Opara
BeisitzerInnen und Beisitzer sind jetzt:
Frau Veronika Pietruszka, Frau Ingrid Mundschau, Frau Silvia Seitz sowie Herr Willi Wiesner
Kassenprüferin und Kassenprüfer bleiben
Frau Lieselotte Grotzki und Herr Richard Vierlinger

Wir danken den Engagierten recht herzlich und freuen uns auf die nächsten beiden Jahre.

Die „neue“ Vorstandschaft von links nach rechts:
Willi Wiesner, Veronika Pietruszka, Heinz Claude Aemmer, Ingrid Mundschau, Silvia Seitz, Ralph Heimerl, Matthias Noch, Elke Janoff und Herbert Opara.

Rufen Sie uns an!

Wohnungsbaugesellschaft mbH

Glockenhofstraße 12 • 90478 Nürnberg

Tel: 0911 - 810 22 80

info@ideal-wohnbau.de

www.ideal-wohnbau.de

Maria Sibylla Merian

und ihre Bedeutung in Zeiten des Klimawandels

Leben und Werk der „Merianin“ sind so aktuell wie noch nie in den letzten 350 Jahren, seitdem sie in Nürnberg ihre ersten Blumenbücher veröffentlichte. In unseren gefährdeten Zeiten des Klimawandels ist diese berühmteste Frau, die jemals in Nürnberg lebte, ein wichtiges Vorbild. Denn sie kann uns helfen, unsere Stadt lebenswert zu erhalten.

Deshalb soll sie nicht nur als Künstlerin naturgetreuer Aquarelle und Kupferstiche gewürdigt werden, sondern auch als Naturforscherin: Sie war die erste Beobachterin, die unermüdlich in Wort und Bild die Entwicklung der Insekten (Metamorphose) mit ihren spezifischen „Wirtspflanzen“ als unverzichtbarer Lebensgrundlage dokumentierte. Vor allem deshalb verdient sie es, als „erste Ökologin“ zunehmend stärker im öffentlichen Bewusstsein verankert zu werden.

Derzeit wird viel darüber diskutiert, dass es in den meisten Städten zu wenig Denkmäler für Frauen sowie nach ihnen benannte Straßen gibt. Dieses Defizit besteht in Nürnberg für die Merianin nicht mehr: Es begann vor elf Jahren, als der ehemalige privat genutzte Burgverwaltergarten im Rahmen des großen Investitionsprogramms für die Kaiserburg neu gestaltet und öffentlich zugänglich wurde. Bereits 2013 wurde er auf Vorschlag aus der Bürgerschaft „Maria-Sibylla-Merian-Garten“ benannt und ausnahmslos mit Pflanzen gestaltet, die wir aus ihren Büchern kennen. Er ist ein authentisches Spiegelbild ihrer künstlerischen und forscherischen Arbeit. Deshalb gilt er zu Recht als „Natur-Denkmal“ (Land-ArtMonument) und damit als ein Gedenkort besonderer Art. Für dieses kleine, schutzbedürftige Paradies sind die Öffnungszeiten (bei freiem Eintritt) begrenzt: 1. April bis 31. Oktober, sonntags und montags nachmittags.

Jederzeit auffindbar ist das frühere Wohnhaus in der Bergstraße 10, das den Zweiten Weltkrieg überlebte, während fast alle anderen Häuser in diesem Altstadtviertel zerstört wurden. An der historischen Fachwerkfassade erinnert eine Bronzetafel an die ehemalige, berühmte Bewohnerin und ihren Nürnberger Ehemann, der auch ein begabter Künstler und ein Pionier von Stadtbildansichten war. Im Herbst 2023 wurde an dieser Tafel zusätzlich ein QR-Code mit weiteren Informationen in Deutsch und Englisch angebracht: Ein kleines goldfarbenes Quadrat mit bescheidenen 5 x 5 cm ist harmonisch und perfekt eingefügt in die untere Hälfte der Tafel neben dem Text „UND SEINER FRAU ...“

Mit diesem neuen QR-Code verbindet die Stadt Nürnberg zum ersten Mal die traditionelle Gestaltung einer Tafel an einem historischen Haus mit solch einer modernen Informationsquelle. Dadurch können auch jüngere Menschen, die sich auf ihren Stadtspaziergängen gern im World Wide Web orientieren, nun vor Ort zusätzlich in der Welt der Merianin surfen. Mit der Merianin ist es – wieder einmal – gelungen, neue Wege zu öffnen.

Der Merianin-Uferweg als dritter attraktiver Erinnerungsort in der Altstadt

In ihrem 375sten Geburtsjahr 2022 begann die Stadt Nürnberg mit dem Ausbau des „Merianin-Uferwegs“ entlang der Pegnitz zwischen dem Zukunftsmuseum und der Hallerwiese. Das Besondere an diesem Weg sind insektenfreundliche Bepflanzungen, Öffnungen in der Ufer-

mauer zum Fluss und sechs Infotafeln zum Leben und Schaffen der Merianin. Zwei Bauabschnitte sind bereits fertiggestellt. Es fehlt nur noch ein kleines Mittelstück am Weinstadel. Eine besonders wichtige Tafel steht links neben dem Wirtsgarten am Hallertürlein und dem neuen Zugang zum Wasser. Die Tafel zeigt auf der linken Hälfte ein Portrait der Merianin, das in Nürnberg entstanden ist, und rechts wichtige Stationen ihres Lebens mit Jahreszahlen.

Auf den nächsten Infotafeln am Weg nach Osten zur Altstadtmitte werden die vielen Talente der Merianin beschrieben und bildlich an Beispielen gezeigt:

• Blumenmalerin und Lehrerin mit einer farbenfrohen Komposition aus ihrem dritten Blumenbuch mit Mohnblume, Blauem Wiesenglöcklein und Distelfink;

• Insektenforscherin und Sachbuchautorin mit einer Darstellung aus ihrem ersten Raupenbuch mit Süßem Hahnenfuß sowie den verschiedenen Entwicklungsstadien eines Nachtfalters bis zum fliegenden, leuchtend gelbroten Purpurbär;

ihr Leben für die Kunst und die Forschung mit ihrer gefährlichen Reise nach Surinam in die südamerikanischen Tropen mit Bananenblüte und Fruchtstand sowie Nachtpfauenauge in seiner Entwicklung.

Ebenso wie in den Büchern der Merianin halten sich Bild und Text auf diesen Infotafeln die Waage und das gilt auch für die beiden Tafeln mit Empfehlungen für weitere Erkundungen an den Endpunkten des Merianin-Uferwegs:

• Am westlichen Ende nach dem Hallertürlein und vor dem Tunnel unter der Altstadt-Tangente lädt eine Infotafel an der Treppe zum Hallertor mit Stadtplan-Ausschnitt ein, die vielen grünen und bunten Oasen in der Nähe zu erkunden: die Hallerwiese direkt hinter dem Tunnel, das Pegnitztal nach Fürth, den Kontumazgarten (auf der anderen Flussseite), die nach historischen Vorbildern rekonstruierten Barockgärten, den Johannisfriedhof mit vielen Rosenbäumchen, den grünen Spazierweg auf der Stadtmauer zur Burg u. s. w.

• Am östlichen Ende des Merianin-Uferwegs an der Karlsbrücke gegenüber vom Zukunftsmuseum zeigt der Stadtplan Ausschnitt den Anstieg zum ehemaligen Wohnhaus in der Bergstraße 10 sowie zur Kaiserburg mit dem Maria Sibylla-Merian-Garten.

Eine weitere Besonderheit des Wegs sind die in das Pflaster eingefügten Steine mit Schmetterlingsmotiv als Wegweiser. Wenn die gesamte Wegstrecke neu gepflastert ist, werden sie ortsunkundigen Spaziergängern helfen, den Anschluss an den Weg bis zum Zukunftsmuseum zu finden, der im Bogen um den Weinstadel herumführt.

Der „Merianin-Uferweg“ ist ein dritter Meilenstein in den Bemühungen, die Merianin als wichtige Persönlichkeit der Nürnberger Geschichte zu würdigen. Zum „Maria-Sibylla-Merian-Garten“ auf der Kaiserburg ist er die ideale Ergänzung, weil er ganztägig und ganzjährig frei begehbar ist und auf seinen Infotafeln wie in einem Schnellkurs viel Wissen über die Merianin vermittelt: Die Infotafeln sind zwar klein und müssen den Platz auf den Metallständern mit den amtlichen „10 goldenen Regeln …“ über richtiges Verhalten im Park teilen, aber sie sind sehr ansprechend: Auf einem Spaziergang helfen sie, mit leicht verständlichen Informationen die Merianin kennenzulernen. Ein vierter in Nürnberg entstandener „Merianin-Treffpunkt“ ist nicht ortsgebunden, sondern überall und jederzeit im Internet zu finden. Auf der Webseite www.merianin.de wird ihr Leben und Werk aus unterschiedlichen Blickwinkeln in Deutsch und Englisch beleuchtet und aktuelle Projekte zum Insektenschutz werden mit ihrem Namen als Markenzeichen zur Nachahmung empfohlen. Im unteren Bereich der Startseite direkt über der Fotozeile wird beim Klick auf die Buttons über „Wohnhaus Bergstraße“, „Familiengarten auf der Kaiserburg“ und „Merianin-Uferweg informieren.

Neues Sehenswertes – analog und digital

2023 konnten die Webseite www.merianin.de um ein „Denkmal mit Bienen“ als neuen Erinnerungsort bereichert werden, der nun virtuell dort besucht werden kann. Die Merianin-Statue gibt es auch real, sie wurde zwar (noch) nicht zentral in Nürnberg aufgestellt, aber ihr jetziger Standort im „Himmelsgarten“ der Burg Grünsberg südlich von Altdorf ist auch ein passender historischer Ort: Die Burganlage gehörte zur Zeit der Merianin zum Nürnberger Territorium und die Patrizierfamilie Stromer-Baumbauer hat diese Statue mit anderen Werken der Holzbildhauer Birgit Maria Jönsson in ihren großen, idyllischen Naturgarten aufgenommen. Die Bildhauerin hat sich einfühlsam der historischen Figur der Merianin angenähert und ihre Bekleidung mit Motiven der Kupferstiche aus ihren Raupenbüchern geschmückt. Im Inneren des ausgehöhlten Baumstamms findet ein Bienenvolk seine Heimat.
Besonders willkommen waren 2023 zusätzliche Verbin-

Erlebniswohnstift Vitalis: ein Genuss

Vitalis
Gesund und Geistig vital
Hier lebt man länger

Tel. 0911-3202-0
www.wohnstift-vitalis.de

Erlebniswohnstift Vitalis
Fahrradstraße 19 - 90429 Nürnberg

dungen. Neue Kooperationen mit Dritten haben das Netzwerk der Merianin bereichert.

• LiteraTouren: Bei diesem neuem Angebot vom „Bildungscampus Nürnberg“ wird das eigene Handy mit einer kostenlosen App zum Audioguide, weil die Informationen auf unseren sechs Schildern am Merianin-Uferweg als Hörtexte unabhängig vom jeweils eigenen Standort in Deutsch und Englisch aufgerufen werden können.

• Lange Nacht der Maria Sibylla Merian: Diese Sendung von Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur von Mitte April 2023 ist im Archiv des Senders weiterhin mit QR-Code aufrufbar. Für dieses ausführliche Portrait hatte sich die Autorin auch bei uns intensiv über die Nürnberger Zeit der Merianin informiert. Ihr Feature befasst sich fundiert auch mit diesem Lebensabschnitt und ist insgesamt eine zauberhafte Mischung aus Originalzitaten der Merianin mit Musik aus der damaligen Zeit, einer Tonkulisse aus dem Urwald und interessanten Stellungnahmen von Merianin-Expertinnen.

Wie soll es mit den Merianin- Projekten weitergehen?

In unserer Stadt wird derzeit eifrig eine bayerische Landesgartenschau für 2030 mit dem Motto „URBANE GARTENSCHAU NÜRNBERG“ geplant.

Dazu wollen wir Ideen beisteuern, die an die vorbildliche historische Nürnberger Gartenkultur von damals und an die Merianin als „erste Ökologin“ anknüpfen. Unser Ziel ist, möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu ermutigen. Denn die Gartenschau kann das Stadtklima nicht nachhaltig verbessern, aber sie viele „Pflanzen-Freundinnen mit grünen Daumen“ und viele „Insekten-Versteher mit Schaufeln und Samentüten“ motivieren, in ihrem eigenen Umfeld mehr Natur in die Stadt zu bringen.

„UNSERE STADT IST BUNT“ lautet (nicht nur) bei uns ein bekannter Slogan, den wir gern im Hinblick auf die urbane Gartenschau 2030 als Untertitel erweitern möchten: „UNSERE STADT IST BUNT FÜR MENSCH UND NATUR!“

Margot und Dieter Lölhöffel

Dieser aus Platzgründen gekürzte Artikel erschien in der Halbjahreszeitschrift Mauersegler 01/24 und wurde mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers, der Kreisgruppe Nürnberg des BUND Naturschutz in Bayern e.V. abgedruckt.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister König,
Sehr geehrte Frau Ries,
Sehr geehrte Damen und Herren im Jugendhilfeausschuss und Jugendamt,

wir, Teile der Elternschaft verschiedener Kindergärten, Kinderhorte und Grundschulen im Bereich der Weststadt, der Stadtteilarbeitskreis (STARK) Muggeley und der Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V., wenden uns heute mit einem dringendem Anliegen an Sie.

Die Problematik mit den Hortplätzen im Bereich der Weststadt ist leider weiterhin kritisch und eine wirkliche Besserung ist entgegen aller Bemühungen und Behauptungen noch immer nicht in Sicht, ganz im Gegenteil. Mit dem Wegfall des Mittelbaus reduziert sich die Anzahl der Hortplätze an der Wanderer Schule signifikant.

Um Ihnen die Wichtigkeit klarzumachen, möchten wir Ihnen die aktuelle Lage erläutern.

1. Im Kinderhort Ort für Familie Fürther Str. gab es zum 31.1.2025 91 Anmeldungen und voraussichtlich können dieses Jahr nur ca. 7 Plätze vergeben werden. Das liegt daran, dass der Mittelbau (jetzt Wandererhort), nun aufgelöst wird und die Kinder in den Kinderhort Ort für Familie Fürther Straße kommen. Dabei handelt es sich um zwei Klassen (ca. 40 Kinder). Diese Kinder können im Wandererhort nicht aufgenommen werden, da es dort nicht so viele freie Plätze gibt.

2. Im Wandererhort gab es zum 31.01.2025 137 Anmeldungen auf ca. 10 Plätze. Da werden wohl noch ca. 4 Kinder aus dem Mittelbau aufgenommen.

3. Die Kinderinsel Haus für Kinder der Rummelsberger Diakonie hatte 71 Anmeldungen und konnte nur 3 Plätze extern vergeben. Ca. 10 Plätze werden an die Kinder im eigenen Haus vergeben.

4. Der Bartolino Hort bietet laut Internetseite 60 Hortplätze an. Nach unseren Informationen werden aber aktuell nur 35 Plätze belegt. Das wird mit Personalmangel und Teilzeitkräften erklärt. Laut Stellungnahme von Frau Ries vom 27.02.2025, wird noch daran gearbeitet, eine Vollbelegung zu ermöglichen.

5. Unserer Meinung nach kann dies auch nicht durch eine Mittagsbetreuung aufgefangen werden. Dort sind erfahrungsgemäß zum einen nur sehr wenige Plätze frei und zum anderen entspricht das Angebot auch nicht den Anforderungen vieler Eltern (keine Ferienbetreuung und auch nur bis 14 Uhr).

Kurz, für den Neubedarf von ca. 125 Plätzen aus den sechs bis sieben neuen Jahrgangsklassen steht nur eine netto Aufnahmekapazität von ca. 20 Plätzen zur Verfügung. In der Summe wurde noch immer kein wirklicher Fortschritt, geschweige denn ein Befreiungsschlag erzielt. Vor einer Kulisse einer weiter stark wachsenden Wohnbebauung in diesem Bereich (z.B. erster ESW Bezug für Ende 2026 geplant) ist eine abnehmende Anzahl von Hortplätzen nicht hinnehmbar.

Mangelnde Betreuungsplätze setzen Familien massiv unter Druck. Viele Elternteile oder Alleinerziehende können ihre Arbeit nicht wie geplant aufnehmen oder müssen gar bestehende Arbeitsstellen kündigen. Gerade bei Familien mit geringerem Einkommen droht ein Abrutschen in die Armut, wenn ein Elternteil nicht mehr am Erwerbs-

Wir sperren Sie ein!

Stöbern Sie zwei Stunden lang in unseren Regalen nach neuen Buchlieblingen. Kaufen Sie ein: mit Ihren Lieben, ganz privat, hinter verschlossenen Türen.

GOSTENHOFER BUCHHANDLUNG SEIT 1985

15,- € p. Person
inkl. Fingerfood und Getränke
Auch als Gutschein

Inh. Florence Sassenscheidt · Eberhardshofstr. 17 · 90429 Nürnberg · 0911-286739
info@gostenhofer-buchhandlung.de · Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-14 Uhr

NÜRNBERG

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem** von Zuhause aus.

Städtischer **Bestattungs**dienst

Alle Möglichkeiten, alle Preise. Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de

www.bestattungsdienst.de

leben teilnehmen kann, weil es die Betreuung des Kindes übernehmen muss. Ein Hortplatz bedeutet gerade für Kinder in schwierigen Familienverhältnissen Chancengleichheit im Bereich Bildung und sichert den Wirtschaftsstandort Nürnberg. Im Weiteren erreicht Bayern auch nur so den ausreichenden Zugang zu zukünftigen, qualifizierten Arbeitskräften. Nicht zu vergessen, dass ab 2026 der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Erstklässler kommt. Wir verstehen die komplexen Probleme, aber mit einer Klein-Klein- und Aussitz-Taktik aus dem letzten Jahrzehnt kommt man hier einfach nicht mehr weiter. Hier muss sich die Verwaltung und Politik mal ein Herz nehmen und die ausgetretenen Pfade des Behördenapparates mit seinen sehr weiten Planungshorizonten, veralteten Bedarfssimulationen und geduldigen Prozessen verlassen und für unkonventionelle Lösungen öffnen.

Warum können nicht noch einmal übergangsweise neue Container als Horteinrichtung aufgestellt werden, um den massiven Platzmangel aufzufangen? Aktuell wäre sogar das nötige Personal noch vor Ort vorhanden. Bis zum Baubeginn der Turnhalle vergeht noch mehr als ein Jahr. Warum treibt man die Erörterungen mit anderen Betreibern wie dem Mesale e.V. bzgl. weiterer Kapazitäten nicht voran? Wenn man hier immer erst abwarten will, bis man ganz genaue Zahlen für den aktuellen Jahrgang hat, geht viel Zeit verloren. Zeit, die mit großen Unsicherheiten und Sorgen bei den Eltern verbunden ist und immer öfter dazu führt, dass gerade engagierte Familien ins Umland wegziehen, was die sozialen Probleme im Quartier noch verschärfen kann.

Aber es geht nicht nur um die Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten, sondern auch um den Prozess der Vergabe dieser Plätze. Zwar gibt es ein Webportal für die Anmeldung, aber viele Eltern sind recht hilflos, wenn sie für ihr Kind keinen Hortplatz zugeteilt bekommen. Die Informationen und Beratung über weitere Möglichkeiten ist gerade auch wegen der ihr innewohnenden Komplexität deutlich zu wenig und oft zu generisch. Besonders im Hinblick auf die soziale Schichtung, bei der nicht hinter jedem Kind ein Rechtsanwalt steht, der die Verfahren kennt und ggf. im Wege einer Klage durchsetzt. Auch dies ist ein Thema der Chancengleichheit.

Die Lage ist mehr als prekär. Es muss dringend eine schnelle Lösung geben, für die Familien und die Kinder.

Wir bitten Sie um eine Stellungnahme bis zum 5. Mai 2025. Wir werden zu diesem Thema auch mit den Medien Kontakt aufnehmen, um einen größeren Kreis über die Probleme und ggf. Lösungen zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Burkhardt-Trenkel (Elternbeiratsvorsitzende des Kinderhorts Ort für Familie Fürther Straße)

Nicole Sewerin (Elternbeiratsvorsitzende des Kinderhorts Wanderer Straße)

Silvia Seitz und Matthias Noch, Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V.

Dr. Kristian Trenkel (Elternbeiratsvorsitzender Kindergarten zu den heiligen Schutzengeln)

Stadtteilarbeitskreis Muggeley

Kristin Gannot (stellv. Elternbeiratsvorsitzende Kinderinsel Rummelsberger Diakonie)

Da gehen wir hin!

Führungen durch „Geschichte für alle e.V.“ z.B. die Stadtteile entdecken – den Johannisfriedhof - Industrie und Sozialgeschichte – Nürnberg-Eine Metropole des Mittelalters – Als die Sirenen heulten: **Fürther Luftschutzbauten aus dem 2. Weltkrieg** – das ehemalige Reichsparteitagsgelände (auch in englisch) Termine und Tickets online oder im Henkerhaus am Trödelmarkt www.geschichte-fuer-alle.de

Straßenkreuzer Offene SchichtWechsel Führungen - Jeden letzten Sonntag im Monat, 14-16 Uhr
Die Touren ändern den Blick auf soziale Schichten, auf Armut und Behinderung, Sucht und Ausgrenzung
Treffpunkt: Eingang Handwerkerhof Kosten: 12 €, ermäßigt 8 € (mit Nbg Pass kostenlos)
Anmeldung! schichtwechsel@strassenkreuzer.info oder 0911/217593-11
Straßenkreuzer uni – Bildung für Alle - www.strassenkreuzer.info/uni -
Sommersemester 2025: Lebensretter, Frauen und was auf die Ohren
- alle Veranstaltungen sind kostenlos – Anmeldung ! 0911 217593-0 / **uni@straßenkreuzer.info**

Theater - Bühnen – Begegnungen

Alle Veranstaltungen für Kinder – Termine und Orte unter
https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kinder_veranstaltungen.html

Kindertheaterreihe des KUF von Oktober 24 bis April 25 - Theater und Musik in allen Kulturläden Programm unter www.kindertheaterreihe.nuernberg.de

Theater Rootslöffel – das Kindertheater in der Troststraße 6 - Spielplan www.rootsloeffel.de
Neu *:* **„Am Tag, als der Regen kam“**– eine göttliche Komödie für Kinder ab 6 Jahren und für Erwachsene

Theater Mummpitz im Kachelbau Michael-Ende-Straße - Theater, Jazz und Klassik für Kinder
www.theater-mummpitz.de/spielplan,

krowis Puppenbühne Kernstraße 40 - verzaubern mit selbstverfassten Märchen und Geschichten informieren und buchen unter www.krowis.de,

Stadtbibliothek Gostenhof Fürther Str. 77 - klein, aber fein ist die gut sortierte Stadtteilbibliothek mit einem besonders großen Angebot für Kinder – z.B. „Aus Alt mach neu“ und einmal monatlich Bilderbuchkino für Kinder ab 4
https://www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek/gostenhof.html

Theater Salz+Pfeffer Frauentorgraben 73 für Kinder **und** Erwachsene www.salzundpfeffer-theater.de

Gostner Hoftheater & Loft **Theater und Kneipe** Austraße 70, 90429 Nürnberg und im Hubertussaal in Gibitzenhof Spielplan **www.gostner.de**

Gemeinsam mit seinem flexiblen Ensemble präsentiert das Gostner pro Spielzeit fünf bis sechs Eigenproduktionen. Außerdem Gastspiele im Bereich Kabarett, Tanz, Musik, Schauspiel und Literatur.
Jeden Dienstag ist die Theaterkneipe **Loft** außerdem ein Abenteuerspielplatz für Jazz, Suppkultur, Gymmik, Seifenoper, Songwriter und – Also: Wieder ein feines tolles vielseitiges Programm für Jede und Jeden!!

Die Kulturwerkstatt Auf AEG Fürther Straße 244d - auf 4800 m² das kulturelle Leben der Stadt mit regionalen und überregionalen Veranstaltungen. Kreativität in Aktion mit Musik – Theater – Comedy - Tanzen – offener Spiel-und Kartentreff - Kneipenquiz – Kindertheater - KinderUni – gemeinsames kochen - Kleidertausch und und und …..
www.kulturwerkstatt-auf-aeg.de

Nachbarschaftshaus – eine Begegnungsstätte für Viele – Adam-Klein-Str. 6
alle Angebote unter www.nachbarschaftshaus.nuernberg.de

MUZCLUB **Der Live Club der Musikzentrale Nürnberg, Fürther Str. 63**
Konzerte, Livemusik und Veranstaltungen - www.musikzentrale.com/muzclub

Heizhaus – Quellkollektiv e.V. Wandererstr. 99 www.heizhaus.org/veranstaltungen, jeden Montag 16 – 19 Uhr Repaircafe, Wochenmarkt, offene Keramikwerkstatt

Open-Air-Bühne frei – Mitswingen im GoGarten Austraße 101 www.gokultur-ev.de
eine lockere Mischung aus Musik, Performance, Sessions und Know How
16:30 Uhr Mitmachaktionen – **18:30 Uhr** jeden 2. Donnerstag von Mai bis September
Live-Musik mit Bands und Musiksessions
Wer will kann sich was zu grillen mitbringen, für gekühlte Getränke ist gesorgt.
Und außerdem – **Kreativworkshops** in der Reihe "Homo Sapiens-Freak Of Nature"
zum Einsatz kommen vorwiegend Technik wie Siebdruck, Cyantoie, Malerei und Graffiti
18.05. Sonntag 14-18 Uhr „Wie sieht dein Paradies aus?“ bzw. „Ornamente in der Natur“
20.06. Samstag + 21.06. Sonntag je 14-18 Uhr „Wohin willst du gehen?“ „Der Mensch in seiner Umwelt
02.08. Samstag + 03.08. Sonntag je 14-18 Uhr „Was macht den Mensch aus?“ „Der Mensch in seiner Umwelt“

Feste und Feiern

13.- 17. Juni - Rock-Kärwa in Gostenhof **bei der Dreieinigkeitskirche**

27. – 29. Juni 2025 - Das Palais Schaumburg wird 40! und feiert das mit einem Straßenfest in der Kernstraße und den umliegenden Straßen - mit Bühne und Musik – Getränke- und Imbissstände

16. Juli – 15:00 – 18:00 Uhr Sommerfest im Internationalen Frauen-& Mädchenzentrum IFMZ e.v. Denisstr. 25 **zum Abschluss des Jahresprogramms -** sie freuen sich über Essensbeiträge für das Buffet

Konzerte mit dem Collegium Musicum
10. Mai – 19:00 Uhr - mit dem Siemens Chor Erlangen mit Werken von Camille Saint-Saes und John Ruttter – mit Chor, Orchester und Orgel in der Dreieinigkeitskirche
19.Juli – 20:30 Uhr GoHo Klassik Opern Air unter dem **Motto: Größenwahn** auf der Veit-Stoß-Anlage Eintritt jeweils frei – Spenden willkommen

Hinterhofflohmärkte https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/hofflohmaerkte.html
17.Mai Gostenhof Nord – **24.5.** Gostenhof Ost – **31.5.** Gostenhof West
20.Juli Muggenhof auf AEG Fürther Str. 244 d ---- jeweils von **11:00 - 17:00 Uhr**

Der Bürgerverein lädt ein!

13.6. ab 16:00 Uhr Bürgerverein-Stammtisch beim Bieranstich **Kärwa Gostenhof**
4.August – 14:00 – 17:00 Uhr Familienfest des Bürgervereins auf **AEG**
mit vielen Aktivitäten - im Hof D – bei schlechtem Wetter im Saal

Immer am **vierten Dienstag im Monat ist Stammtisch mit dem Bürgerverein**
geselliges Beisammensein und Austausch unter dem Motto – Lasst uns darüber reden !
Jede und Jeder ist herzlich dazu eingeladen. Wann und Wo wir uns jeweils treffen, erfährt man per Rundmail oder unter www.bv-goho.de

Bei Interesse melden Sie sich bei uns an redaktion@bv-goho.de oder vorstand@bv-goho.de

Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus
Grabstellen in historischer Umgebung mit besonderem Charakter

Evang.-Luth. Friedhofsverwaltung
Johannisstraße 55, 90419 Nürnberg, Telefon: 0911/33 05 16
Email: friedhof@st-johannis-nuernberg.de
www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de

Das Allerletzte

Nun hat also das Bundesverwaltungsgericht das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs (BayVGH) vom 27. März 2024 bestätigt. Der BayVGH hatte entschieden, dass der geplante kreuzungsfreie Ausbau des Frankenschnellwegs in der Stadt Nürnberg rechtmäßig und keine Revision gegen diese Entscheidung möglich ist.

Dieses Urteil wurde von der Stadtspitze bejubelt und gefeiert.

Soweit so gut…

Es stellt sich allerdings nach wie vor die Frage, ob auch gebaut werden muss.

Also das wozu?? Die Autoschlangen in die Innenstadt werden nicht weniger werden. Der Durchgangsverkehr wir sich erhöhen. Und dann behauptet die Politik, dass sich durch den Tunnel die Abgasausstöße reduzieren werden. Ja wie denn?

Abgesehen von den immensen Kosten ist es auch eine mindestens 10-jährige Zumutung für die Anwohner, die den Lärm, den Dreck, den Staub und die Staus, die durch den Tunnelbau entstehen, erdulden muss.

Es ist auch nicht klar, ob bei der Planung die neuen Klimaentwicklungen wie Starkregenereignisse berücksichtigt sind.

Zudem wird für den Bau eine furchtbare CO2 Bilanz zu erwarten sein.

Zeitgleich startet die Stadt eine Co2 Initiative um die Klimaschutzziele zu erreichen.

Da ist die u.a. Rede von:
CO2-Speicherung durch Wiedervernässung und Begrünungsvorhaben

Ein nachhaltiger Ansatz in der Stadtentwicklung und beim Bauen ist unerlässlich für eine klimafreundliche Zukunft. Der Bausektor und städtebauliche Entwicklungen tragen maßgeblich zu den CO2-Emissionen im Stadtgebiet bei. Deshalb sind auch in diesen Bereichen Maßnahmen im Klimaschutzkonzept enthalten.

Ziemlich ambivalent – um das freundlich auszudrücken.

Unfreundlich könnte man auch sagen: „Das ist Scheinheilig!!!“ oder… das Allerletzte!

H. C. Aemmer

Elke Janoff

Dipl. Theologin

Freie Rednerin für
Trauer- und Lebensfeiern

0911 – 9289555
www.elke-janoff.de